



Gestaltung des Übergangs von der Kita zur Grundschule

Ergebnisse einer Befragungen von Kitas,
Grundschulen und Eltern im Landkreis Börde 2020

Allgemeine Informationen zu den Erhebungen

- Befragungszeitraum: 24. Aug. – 11. Okt. 2020
- befragt wurden:
 - Kitas
 - Grundschulen
 - Eltern von Kindern der 1. und 2. Klasse
- Befragung mittels standardisierter Fragebögen
 - für Kitas und Grundschulen in digitaler Form
 - für Eltern verteilt durch teilnehmende Grundschulen in Papierform

Ziele der Erhebungen

- Bestandsaufnahme
 - von Maßnahmen und Formaten zur Gestaltung des Übergangs
 - der diesbezüglichen Zusammenarbeit von Kitas und Grundschulen
 - der Erfahrungen und Erwartungen von Akteur:innen und Eltern mit der und an die Übergangsgestaltung

Eckdaten zur Teilnahme

- 72 Kitas (54%, darunter 22 Kitas in freier Trägerschaft)
- 29 Grundschulen (58%, darunter drei Grundschulen in freier Trägerschaft)
- Fragebögen von 273 Eltern, darunter
 - 148 Kinder, die vorher eine kommunale Kita (54% der Befragten) besucht haben
 - 171 Kinder, die eine kommunale Grundschule (63% der Befragten) besuchen
 - 65 Kinder, die eine freie Kita (24%) besucht haben
 - 35 Kinder, die eine freie Grundschule (13%) besuchen

Hauptaussagen

- Austausch zwischen den Akteur:innen
 - Die Fachkräfte der Kita scheinen weniger als das pädagogische Personal an den Grundschulen von der bisherigen Zusammenarbeit zu profitieren.
- Formalisierung der Zusammenarbeit
 - Verlässliche Strukturen und Vereinbarungen können stärker formalisiert und weiter ausgebaut werden.
- Formate der Übergangsgestaltung
 - Die Elternarbeit der Kitas und Grundschulen zu den angebotenen Formaten und Maßnahmen der Übergangsgestaltung kann intensiviert werden.



DARSTELLUNG AUSGEWÄHLTER BEFRAGUNGSERGEBNISSE

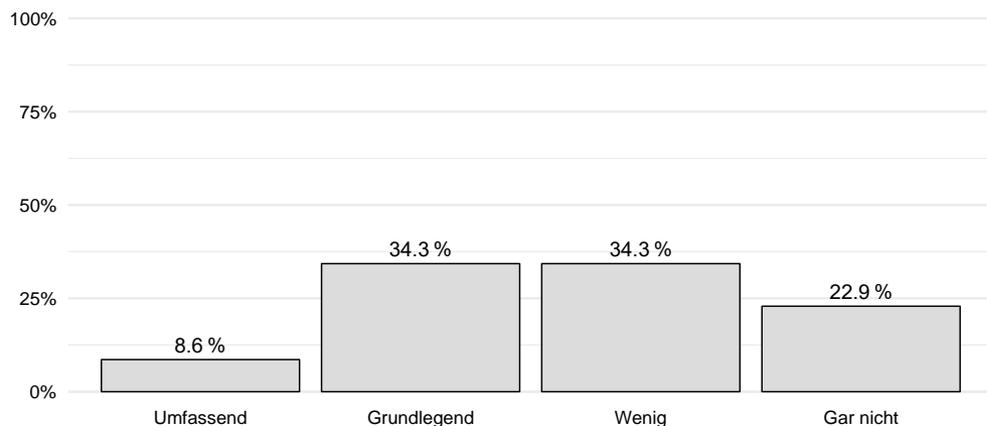
Austausch zwischen den Akteur:innen

- Austausch bezieht sich hier auf die Zusammenarbeit von Kitas und Grundschulen zur Vorbereitung des Übergangs der Kinder
- dazu können gehören:
 - Planung gemeinsamer Veranstaltungen (Vorschule, Schulbesuche, gemeinsame Feste)
 - Hospitationen von Lehrer:innen und/oder Erzieher:innen in der Kita bzw. Grundschule
 - Gespräche über Entwicklungsstände
 - Verabredungen zu Zielen und/oder Angeboten zum Übergang

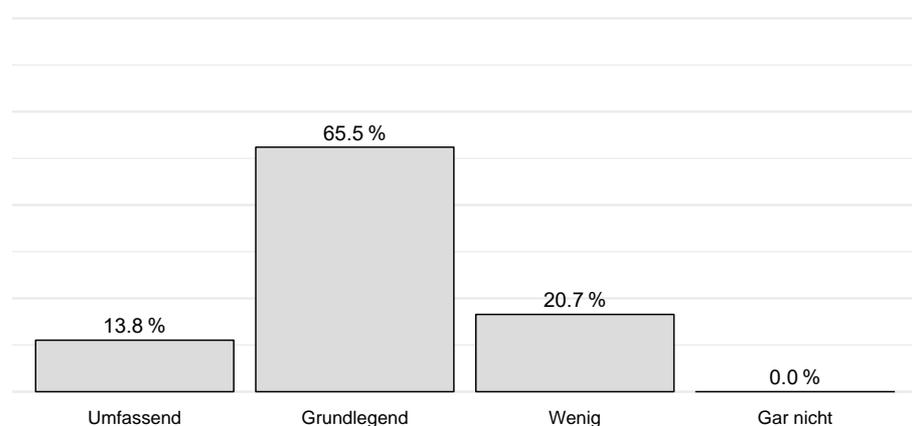
Austausch zwischen den Akteur:innen

Wie gut sind Sie und Ihre Kolleg:innen über das pädagogische Konzept der primär aufnehmenden GS bzw. abgebenden Kitas informiert?

Kitas



Grundschulen

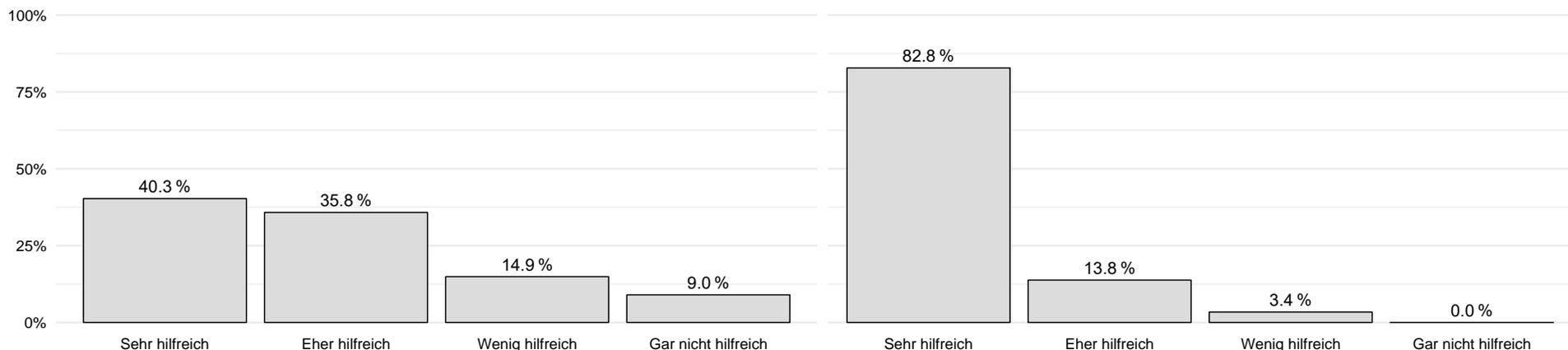


Austausch zwischen den Akteur:innen

Wie hilfreich für Ihre Arbeit ist der Kontakt zu den aufnehmenden Grundschulen bzw. den abgebenden Kitas?

Kitas

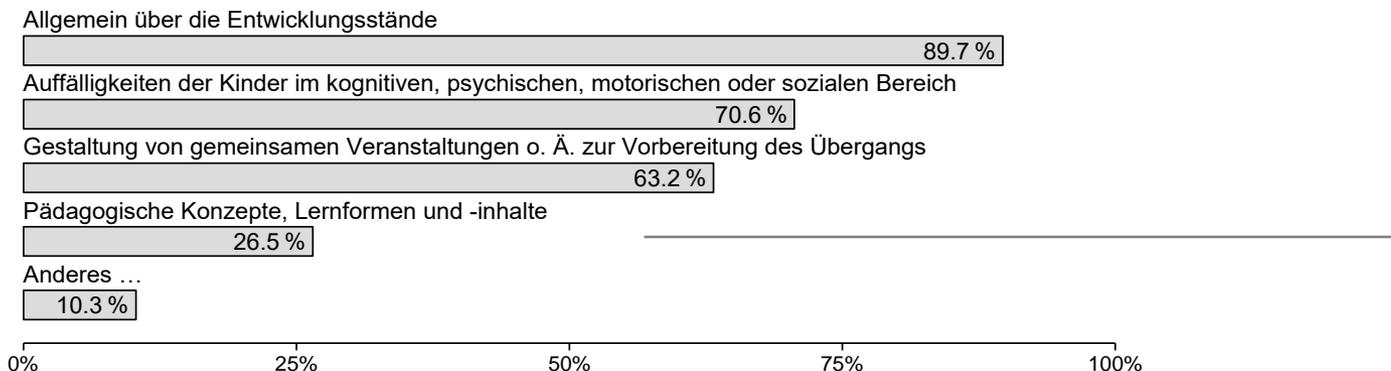
Grundschulen



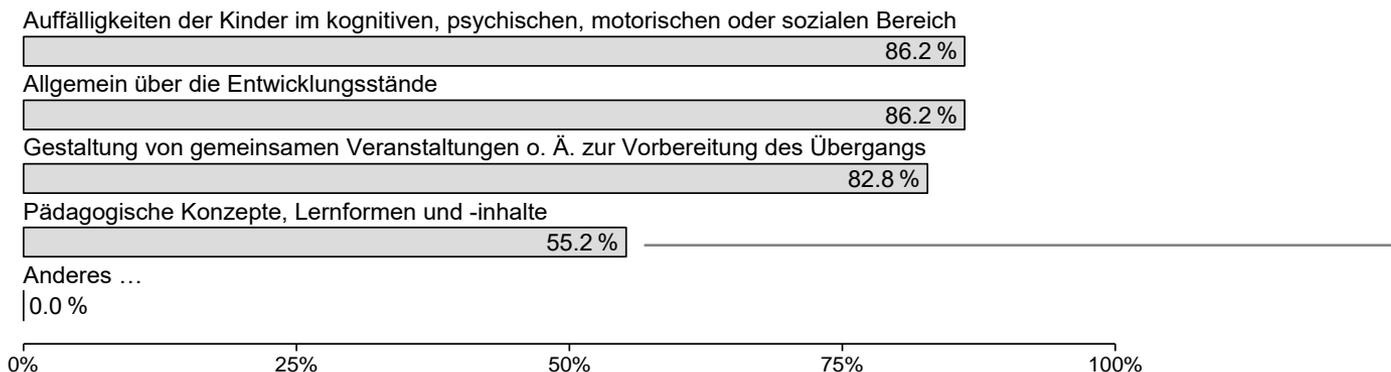
Austausch zwischen den Akteur:innen

Was sind Anlässe für den Austausch mit den Fachkräften der Grundschulen bzw. Kitas?

Kitas



Grundschulen

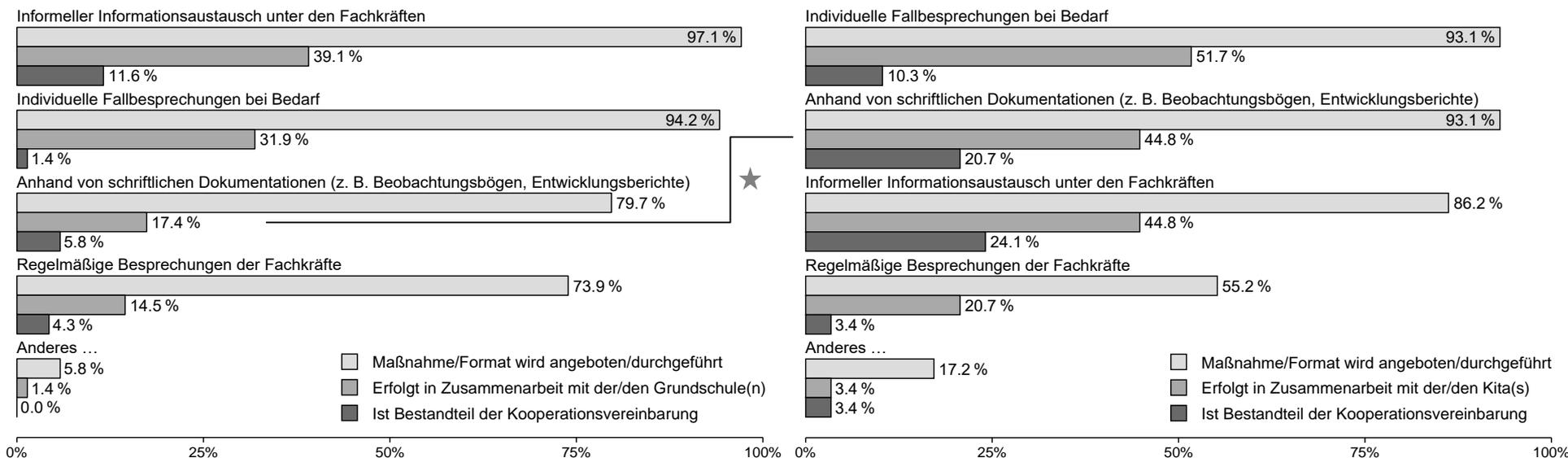


Austausch zwischen den Akteur:innen

Wie tauschen sich Ihre Fachkräfte zu den Vorschulkindern aus?

Kitas

Grundschulen



Austausch zwischen den Akteur:innen

- Zusammenfassung

- Kitas scheinen sich schlechter informiert zu fühlen (Folie 7).
- Kitas sehen den Kontakt zu den GS als weniger hilfreich an (Folie 8).
- Kitas sehen die Abstimmung pädagogischen Handelns seltener als Bestandteil des Austausches mit der Grundschule (Folie 9).
- Wesentliche Austauschformate erfolgen aus Sicht der Kitas seltener in Zusammenarbeit mit den GS (Folie 10).

Austausch zwischen den Akteur:innen

- **Aussage**
 - Die Fachkräfte der Kita scheinen weniger als die Lehrkräfte an den Grundschulen von der bisherigen Zusammenarbeit zu profitieren.
- **Schlussfolgerung**
 - Es ist zu klären, weshalb Kitas und Grundschulen die bisherige Zusammenarbeit so unterschiedlich wahrnehmen?

Formalisierung der Zusammenarbeit

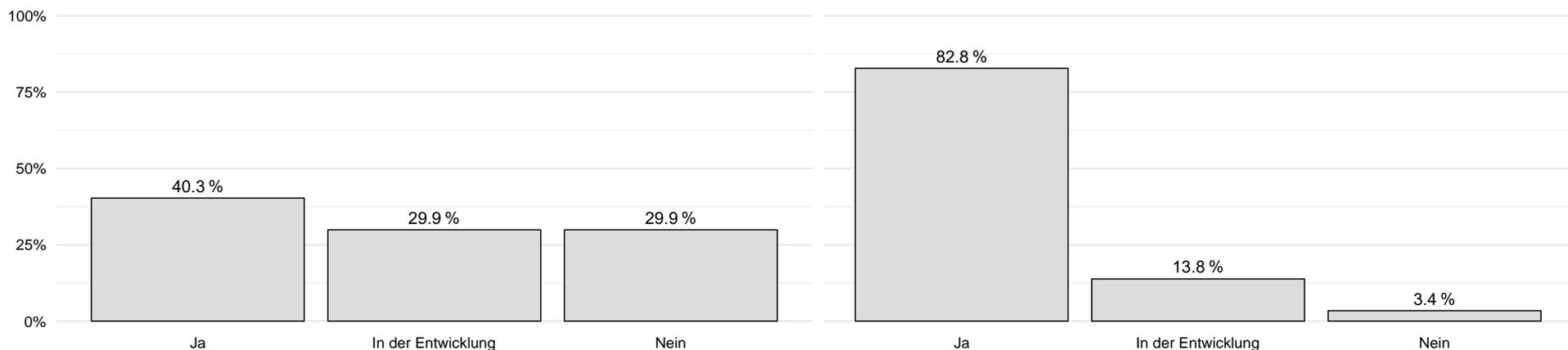
- Formalisierung meint das schriftliche Festhalten von Bestandteilen der Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule z.B. durch
 - ein **Übergangskonzept**, dass die zugrundeliegenden Überlegungen und das zeitliche und methodische Vorgehen zur Übergangsgestaltung verschriftlicht
 - eine **Kooperationsvereinbarung**, die Verabredungen zwischen Kita, Grundschule und ggf. weiteren Akteur:innen fixiert
 - eine **Evaluation**, die anhand formulierter Ziele und Kriterien das Vorgehen zur Übergangsgestaltung überprüft

Formalisierung der Zusammenarbeit

Frage 11 | Hat Ihre Kita bzw. Schule ein Übergangskonzept?

Kitas

Grundschulen

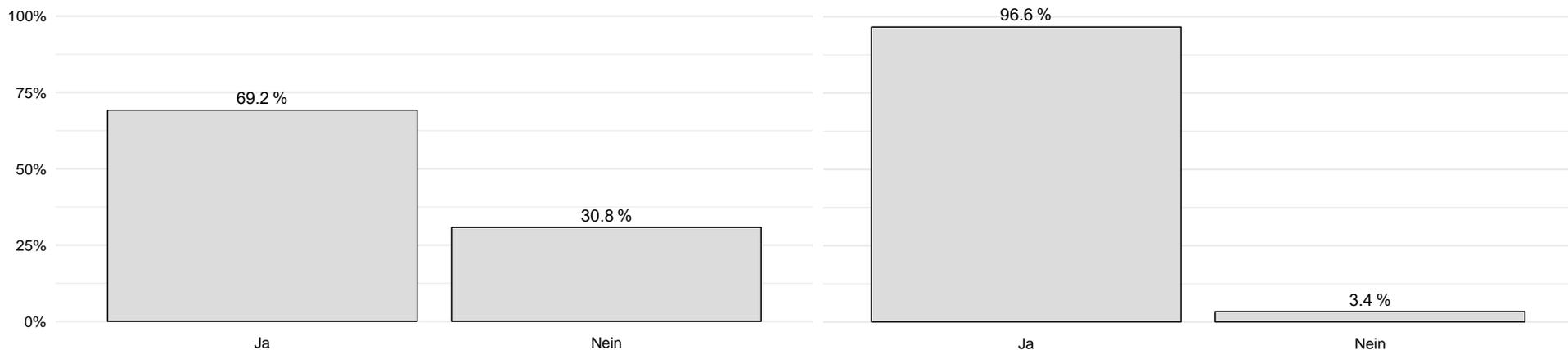


Formalisierung der Zusammenarbeit

Frage 8 | Gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen Ihrer Kita bzw. Schule und den aufnehmenden Grundschulen bzw. abgebenden Kitas?

Kitas

Grundschulen



Formalisierung der Zusammenarbeit

Frage 9 | Was beinhaltet die Kooperationsvereinbarung?

Kitas

Grundschulen

Gemeinsames Verständnis von Schulfähigkeit und Schulbereitschaft
 66.7 %

Gemeinsames Bildungsverständnis
 57.8 %

Gemeinsames Konzept zur Unterstützung von Kindern mit besonderem Förderbedarf
 20.0 %

Abgestimmtes Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren zur Entwicklung der Kinder
 20.0 %

Abgestimmtes Verfahren zur Elternarbeit
 17.8 %

Gemeinsames Konzept zum Umgang mit "Kann-Kindern"
 13.3 %

Gemeinsames Konzept zur Sprachförderung
 11.1 %

Anderes ...
 35.6 %

Gemeinsames Bildungsverständnis
 59.3 %

Gemeinsames Verständnis von Schulfähigkeit und Schulbereitschaft
 59.3 %

Gemeinsames Konzept zur Unterstützung von Kindern mit besonderem Förderbedarf
 51.9 %

Abgestimmtes Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren zur Entwicklung der Kinder
 44.4 %

Gemeinsames Konzept zur Sprachförderung
 18.5 %

Abgestimmtes Verfahren zur Elternarbeit
 14.8 %

Gemeinsames Konzept zum Umgang mit "Kann-Kindern"
 7.4 %

Anderes ...
 14.8 %

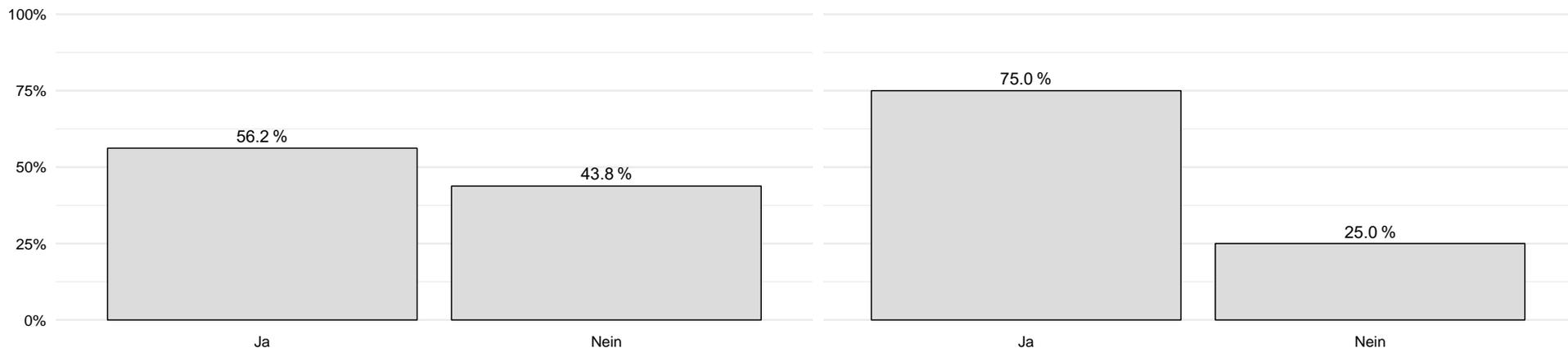
0% 25% 50% 75% 100%

Formalisierung der Zusammenarbeit

Frage 19 | Wird eine Evaluation der Übergangsgestaltung durchgeführt?

Kitas

Grundschulen



Formalisierung der Zusammenarbeit

- Zusammenfassung

- Kitas geben deutlich seltener an, dass sie ein Übergangskonzept haben (Folie 15)
- Kitas haben seltener eine Kooperationsvereinbarung als Grundschulen (Folie 16)
 - Grundschulen haben mehrere Kitas mit denen sie zusammenarbeiten und mit meist einer eine Kooperationsvereinbarung geschlossen
- es scheint unterschiedliche Verständnisse vom Inhalt einer KV zu geben (Folie 17)
- ein Viertel der Schulen und über 40% der Kitas geben an ihre Übergangsgestaltung nicht zu evaluieren (Folie 18)

Formalisierung der Zusammenarbeit

- Aussage
 - Verlässliche Strukturen und Vereinbarungen können stärker formalisiert und weiter ausgebaut werden.
- Schlussfolgerung
 - Es ist zu klären, welche Inhalte, Konzepte oder Maßnahmen ein *Übergangskonzept*, eine *Kooperationsvereinbarung* und eine *Evaluation* beinhalten müssen und ob es ein einheitliches Verständnis der Akteur:innen dazu gibt.

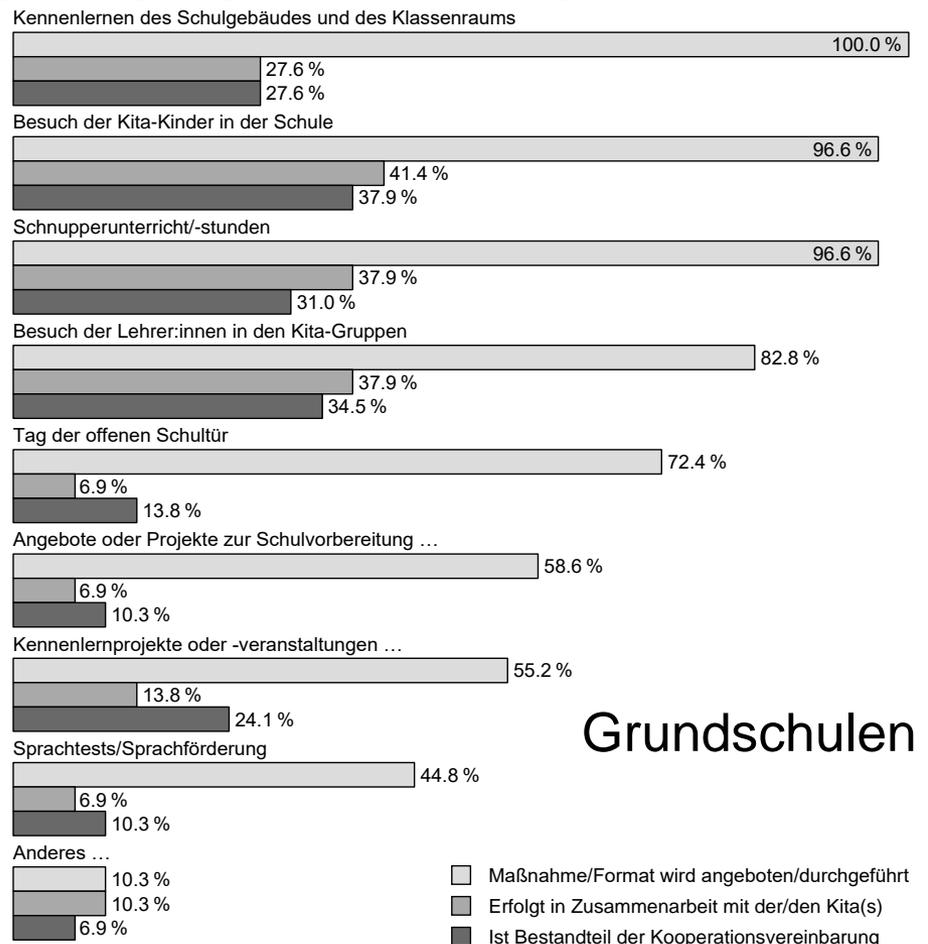
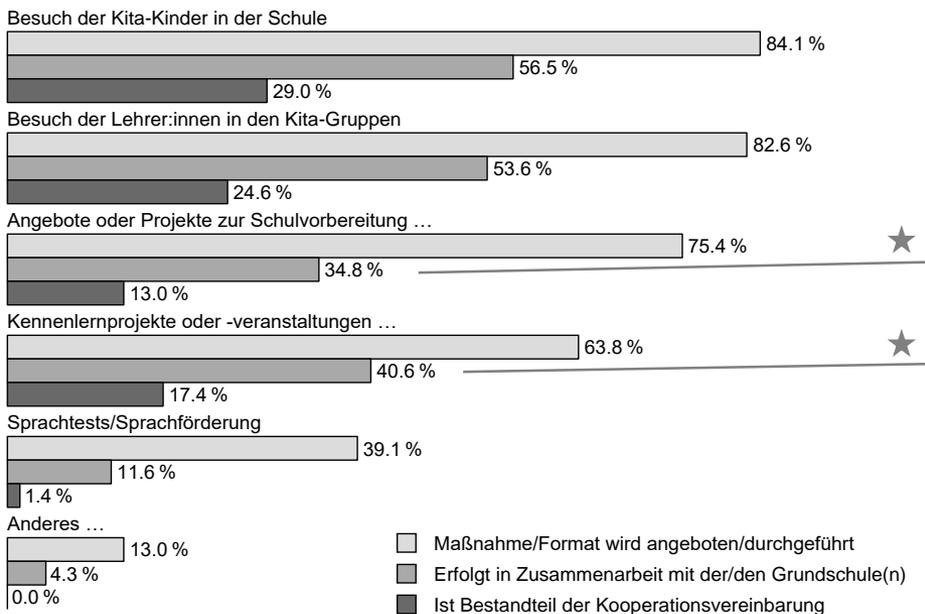
Formate der Übergangsgestaltung

- von Kitas und Grundschulen wurde erfragt, wie sie den Übergang für die Kinder und Eltern gestalten
- die Eltern wurden gefragt, welche Angebote ihren Kindern oder ihnen selbst durch Kita und Grundschule gemacht wurden und an welchen sie teilgenommen haben

Formate der Übergangsgestaltung

Frage 13 | Mit welchen Formaten bereiten Sie den Übergang für die Kinder vor?

Kitas



Grundschulen

Formate der Übergangsgestaltung

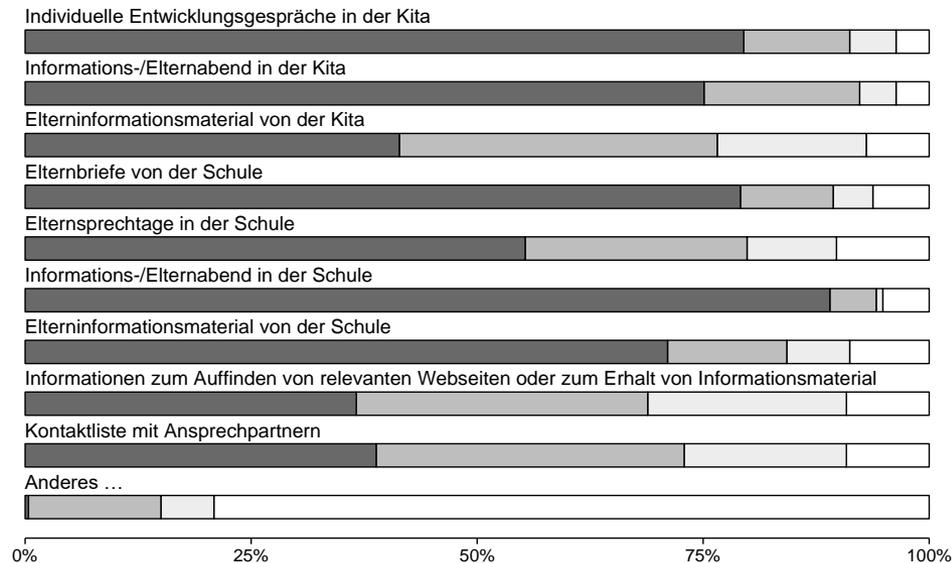
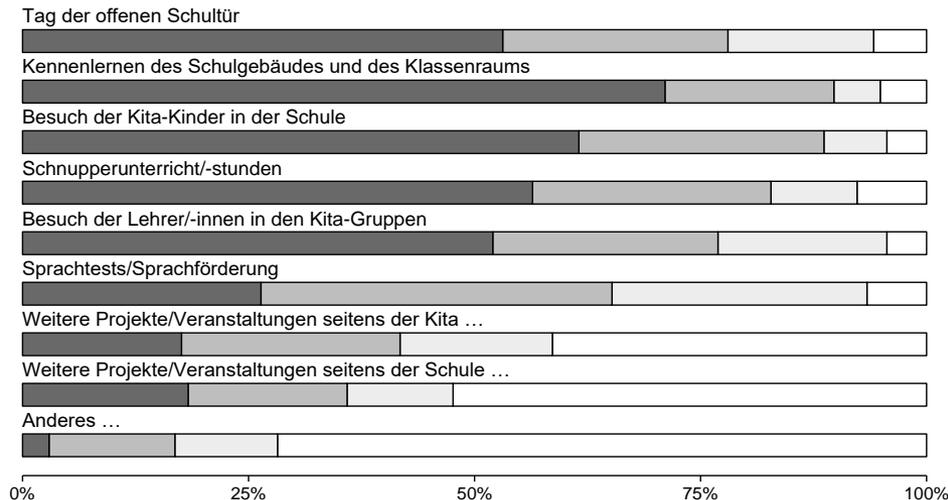
An Eltern: Welche Angebote gab es in Vorbereitung des Schuleintritts an ...?

das Kind

die Eltern

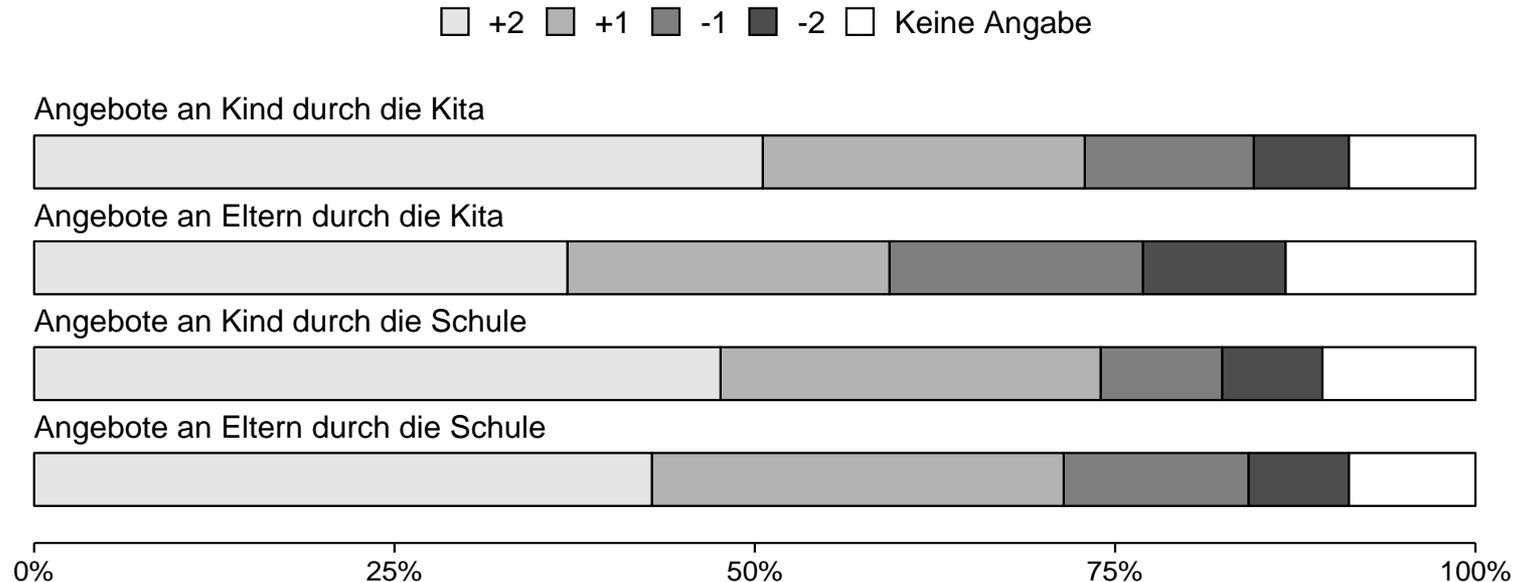
■ Ja ■ Nein □ Weiß nicht □ Keine Angabe

■ Ja ■ Nein □ Weiß nicht □ Keine Angabe



Formate der Übergangsgestaltung

An Eltern: Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit den Angeboten zum Wechsel Ihres Kindes an die Grundschule?



Formate der Übergangsgestaltung

- Zusammenfassung
 - Es gibt ein vielfältiges Angebot durch die Kitas und Grundschulen an Kinder und Eltern zur Begleitung.
 - Kitas und Grundschulen nehmen ihre Zusammenarbeit bei Projekten zur Schulvorbereitung oder zum Kennenlernen unterschiedlich wahr (Folie 22).
 - Die Angebote an die Eltern wurden eher wahrgenommen als die Angebote an die Kinder (Folie 23).
 - Es besteht eine ca. 80%-ige Zufriedenheit der Eltern mit dem Wechsel ihrer Kinder an die Schule.
 - Am stärksten zufrieden sind sie mit den Angeboten an die Kinder.
 - Am wenigsten zufrieden sind sie mit den Angeboten der Kitas an Sie selbst.

Formate der Übergangsgestaltung

- **Aussage**
 - Die Elternarbeit der Kitas und Grundschulen zu den angebotenen Formaten und Maßnahmen der Übergangsgestaltung kann intensiviert werden.
- **Schlussfolgerung**
 - Es ist zu klären, ob ein Bedarf an einer intensiveren Elternarbeit der Kitas und Grundschulen besteht, um Eltern besser zu informieren und die Teilnahme von Kindern und Eltern an den angebotenen Maßnahmen und Formaten zu erhöhen.



VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!